

# Keine Militärmusik in Kirchen!



Die Soldaten des Militärmusikdienstes werden vom Bundesministerium für Verteidigung organisiert und bezahlt. Sie sorgen durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen für ein gutes Ansehen der Bundeswehr. Auch wenn das Wehrbereichsmusikkorps Jazz oder fromme Lieder spielt, bleibt es dennoch Werbung für das Militär. Gerade auch in Kirchen und Gottesdiensten und mit Hilfe medienträchtiger Spendenaktionen. **So wie heute Abend in der Dresdner Frauenkirche.**

Musik soll über die Grenzen der Sprachen, Kulturen und Religionen hinweg der Verständigung dienen: Schwerter zu Pflugscharen! Marschmusik zu Tanzmusik!

Wenn Militärmusiker Zivilmusiker werden,

... haben die Dresdner Musikschulen keinen Lehrkräftenotstand mehr,

... werden die Orchester nicht einem Streich-Konzert zum Opfer fallen,

... können Dresdner Theater auf Musikkonserven verzichten, zu Gunsten von Live-Musik,

... müssen Kirchenmusiker nicht viele Gemeinden gleichzeitig betreuen,

... wird Musik gemacht und nicht Werbung für das Militär!

Im „Ruf aus Dresden“ vom 13. Februar 1990 hieß es:

*„Wir rufen auf zu einer weltweiten Aktion des Wiederaufbaues der Dresdner Frauenkirche zu einem christlichen Weltfriedenszentrum im neuen Europa. In diesem Gotteshaus soll in Wort und Ton das Evangelium des Friedens verkündet, sollen Bilder des Friedens gezeigt, Friedensforschung und Friedenserziehung ermöglicht werden.“* – Davon ist heute nicht mehr viel übrig geblieben!

Die grundsätzliche Frage, ob in einer Kirche die Bundeswehr, die an völkerrechtlich umstrittenen Militäreinsätzen u.a. auf dem Balkan und in Afghanistan beteiligt war und ist, mit klingendem Spiel auftreten darf, beantworten wir mit einem klaren **NEIN!**

[www.musiker-gegen-militaermusik.de](http://www.musiker-gegen-militaermusik.de)



Unterstützt durch die Deutsche Friedensgesellschaft –  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)  
[www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)

V.i.S.d.P.: Monty Schädel, c/o DFG-VK-Bundesverband, Werastr. 10, 70182 Stuttgart

**Kein Werben für das  
Töten und Sterben!**